

hat schöne Promenaden, Marschnerdenkmal, Tiedgebrunnen. Die 1291 gegr. Johanniskirche wurde 1834—37 nach Plänen von Schinkel umgebaut; Rathaus, 1840—45 im mittelalterl. Palaststil erb.; Stadtbibliothek mit Inkunabeln u. kostbaren Drucken. Der Grundbesitz der Stadt umfasst ausgedehnte Waldungen, grosse Rittergüter u. weitläufige Ländereien. In der Umgebung: Oybin, Lausche, Hochwald u. s. w.

93. **Dresden—Stolpen—Neustadt—Schluckenau—
Rumburg—Warnsdorf—Zittau.**

86,5 km. Fast durchweg gute, hügelige Strasse.

0,0. 0,0 **Dresden.** 112. P. T. B. S. No. 3.

Aus Dr. heraus wie Tour 92 bis z. 18,4 Strassenteilung bei der Ueberbrückung der Pirna-Arnsdorfer Bahn (h. l. üb. Fischbach n. 15,8 Bischofswerda), r. die alte Dresdener Str. 2,2 Kl.-Rennersdorf; 3,5 Rennersdorf, nun üb. d. Wesenitz den steilen Basaltkegel hinauf n. 1,9

26,0. 26,0 **Stolpen.** 902. P. T. B. St. liegt auf steilem Basaltkegel. 1218 gehört es einem slav. Ritter v. Mocco, der es 1222 an Bischof Bruno v. Meissen verkauft. Die Meissner Bischöfe erbauen das Schloss als Residenz. Dasselbe wird 1429 v. d. hussit. Tschechen vergebl. belagert, wobei die Stadt abbrennt. Seit dem 16. Jahrh. Festung u. Staatsgefängnis. Von 1716—1761 war August des Starken ehem. Geliebte, die Gräfin Cosel, als Gefangene hier. Am 3. September 1756 fiel bei der Ueberrumpelung der Festung durch die Preussen der erste Schuss im siebenjährigen Kriege. Das Schloss ist jetzt Ruine; den 93 m tiefen verschütteten Brunnen, dessen Bau bei dem harten Basaltgest. 22 Jahre (1608—1630) dauerte, hat man wieder ausgeräumt. Stadtkirche v. 1490, 1723 erneuert, mit neuem Turme; Rathaus mit Wappen von 1549; a. dem Markte Denkmal Friedrich August des Gerechten.

Mit Vorsicht v. St. den Berg herab n. 3,7
Langen-Wolmsdorf u. 6,4

10,1. 36,1 **Neustadt.** 331. P. T. B. Gehört 1346 den Berken v. d. Duba, von denen es Mitte des 15. Jahrh. an Kursachsen kommt. Schöner Stadtpark. Mineralbad mit eisenhaltiger Magnesiaquelle. Fabrikation künstlicher Blumen.

Nun hinter 3,4 Langen-Burkersdorf üb. d. Landesgr. n. 4,0 Lobendau; die Str. windet sich den Berg hinan vorüb. an d. Kapelle St. Anna und fällt dann allmählich n. 3,4 Hainpach; 3,0 Schönau; 0,9 Botzen-Schke; 1,4 Kaiserswalde; 3,4

18,5. 54,6 **Schluckenau.** 343. P. T. B. Hier l. üb. 9,7 Georgswalde n. 3,5 Gersdorf a. d. 13,2 Str. Löbau-Rumburg, bez. n. 7,3 Neu-Oppach a. d. Str. Bautzen-Neusalza-Zittau. Schloss mit Herrschaft. Syenitbrüche.